

All Around The Sound - Drum Special

Kesselmaterial Toms & Bassdrum

- Ahorn (Maple): warm, rund, volltönend, sehr gute Allroundeigenschaften.
- Birke (Birch): knackig, obertonreich, dunkel, rund, oft im Studio eingesetzt, leicht kontrollierbar
- Buche (Beech): trocken, kurz, prägnant, rund, wuchtig, fett, gut für große PAs
- Eiche (Oak): klar, präsent, harmonisch
- Mahagoni (Mahogany): warme Bässe, weiche Mitten, sanfte Hohen, gutes Sustain (ähnl. Ahorn, aber wärmer)
- Pappel (Poplar): schnellwachsendes Holz, ähnl. Birke und Mahagoni, oft als Füllholz verwendet, (Einsteiger- und Mittelklasse Sets)
- Linde (Basswood): schnellwachsendes Holz, ähnl. Mahagoni od. Ahorn (Einsteiger- und Mittelklasse Sets)

**ALL
AROUND
THE SOUND
DRUM-SPECIAL**

Kesselmaterial Snare

- Stahl (Steel): brillanter Ton mit mittellangem Sustain
- Messing (Brass): crisper und satter Sound, auch bei sehr lauter Spielweise und knallenden Rimshots noch klar und definiert
- Aluminium: trockener und durchsetzungsfähig, klingt kürzer als Stahl oder Messing
- Kupfer (Copper): sehr gute Ansprache bei voluminösem Sound (Orchester)
- Bronze: dunkel und etwas moderater als Messing oder Stahl (siehe Becken, Blasinstrumente)

Hardware

Spannreifen

- **Steel Hoops (3-fach geflanscht, engl.: flanged Hoops)**
 - normal 1,7mm, Powerhoops 2,3mm
 - je kräftiger der Reifen, desto „knackiger“ wird der Rimshot, der Stockanschlag wird „schärfer“ (Aufschlag auf das Fell wird deutlicher hörbar)
 - Die Stimmbarkeit erhöht sich, die Gleichmäßigkeit der Fellspannung wird erhöht, erhöhte Stimmstabilität
- **Die-Cast Hoops (gegossene Spannreifen)**
 - höhere Lautstärke, schärfere, härtere Rimshots (setzt sich bei lauter Musik besser durch), Rimclicks werden lauter. Bedingt durch die höhere Steifigkeit gewähren die Guss-Spannreifen ein gleichmäßigeres Stimmverhalten und halten die Stimmung länger.
- **Wood Hoops**
 - stammen aus der Vintage-Ära
 - warmer, runder Sound, Rimshots sind knallig, Rimclicks klingen sehr holzig und warm
 - warmer, runder, fetter Tom-Sound, feine Obertöne bei der Snare, angenehm bei offener Stimmung

Kesselgrößen



- **Durchmesser**

- Der Kesseldurchmesser bestimmt die „Tonhöhe“ der Kessel.
- Je größer der Kesseldurchmesser ist, um so tiefer ist der „Tonhöhe“.

- **Länge**

- Je kürzer ein Kessel, desto länger klingt der Ton (Anhöhung in den Mitten, weniger Bass). Die Lautstärke ist geringer, aber die Ansprache schneller.
- Je länger ein Kessel, desto tiefer wird der Grundton (mehr Bass), mehr Druck und Lautstärke, klingen bei einer tiefen Stimmung schön voll.
- Beim Höherstimmen aber schwierig, da sie dann „dünn klingen“. Durch den tiefen Kessel werden (hohen) die Fellschwingungen nicht gut verstärkt (zu langsam)

- **Wandstärke**

- Dicke Kessel klingen perkussiver und lauter (Verbrauchen weniger Schwingungsenergie und können mehr „abstrahlen“) sind aber im Stimmumfang eingeschränkt.
- Dünne Kessel klingen wärmer und voller (nehmen die Fellschwingung auf und verstärken diese) und sind im Stimmumfang flexibler

- **Gratung**

- Je schärfer der Grat, desto offener klingt die Trommel.
- Verschiedene Hersteller haben verschiedene Schnitte / Gegenschnitte, die den Sound beeinflussen (Schnitt / Gegenschnitt = evtl. Vordämpfung oder Übertragung der Fellschwingung auf den Kessel)

Felle

- **Schlagfelle (Batter Heads)**

- einlagig: offener, Klang, leise Spielweise, natürlichen Klang
- doppelagige: etwas stärkere Dämpfung, mehr Druck und „Punch“, laute Spielweise
- coated: (weiss beschichtet): klingen wärmer
- clear: (klar): härteren Anschlagssound (Attack)
- gedämpfte Felle: Pinstripe, CS, Powerstroke, etc.
- Snaredrum Extras: Pinstripe, CS, Powerstroke, Öfelle, Hybrid

Bassdrum Extras:

- mehr Druck: mehrschichtige, zusätzlich gedämpfte Felle
- natürlich und leiser mag: einschichtige Felle

- **Resonanzfelle (Resonant Heads)**

- Toms: einlagige, klare Felle, optimalerweise etwas dünner als Schlagfell, um bestmöglich die Resonanz zu verstärken
- Snaredrum: Resonanzfell besonders fein um so eine bestmögliche Ansprache des Snareteppichs zu gewährleisten.
- Bassdrum: Resonanzfell entweder komplett geschlossen oder mit Loch
- geschlossenem Fell: voluminöser Sound, langes Sustain.
- Resonanzloch: Sound kürzer und kompakter

Am wichtigsten ist die Stimmung („Tuning“)